

Ev. - luth. Kirchengemeinde
St. Thomas
Hamburg – Rothenburgsort
Vierländer Damm 1 • 20539 Hamburg
Tel. 040 / 78 63 97 - Fax 040 / 78 07 36 13

Neues von St. Thomas

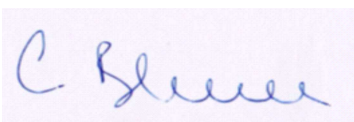
August - Oktober 2016



Gott segne und behüte dich

Abschiednehmen ist etwas Alltägliches. Wir nehmen Abschied, wenn jemand aus dem Haus geht oder wir nach einem freundschaftlichen Treffen aufbrechen. Jeder Schluss-Segen im Gottesdienst ist ein Abschied. Ich finde es wichtig, bewusst Abschied zu nehmen, sowohl bei Menschen, die wir wiedersehen, als auch bei endgültigen Abschieden. Das hilft, die Zeit bis zum Wiedersehen zu überbrücken. Und es hilft, mit dem Verlust leben zu lernen.

Manche Menschen glauben, sich und anderen einen Abschied ersparen zu müssen, weil er zu schmerzhaft ist. Unzählige Male habe ich den Satz gehört: „Ich möchte sie in Erinnerung behalten, wie sie war.“ Meistens sagen Menschen das, wenn sie eine verstorbene Person nach ihrem Tod nicht mehr sehen möchten. Sie sagen diesen Satz aber auch, wenn jemand noch nicht gestorben ist! Ich erschrecke, wenn das jemand Nahestehendes sagt. Derjenige, der das sagt, zeigt damit seine ganze Hilflosigkeit. Er kann mit der Situation nicht umgehen, weiß nicht, was er der Person sagen soll, deren Leben am seidenen Faden hängt. Vielleicht ist sie nicht bei Bewusstsein. Das macht noch hilfloser. Er vermeidet die Begegnung, anstatt sich klarzumachen, wie sehr diese Person ihn braucht! Sie braucht nicht nur die ExpertInnen für so etwas, z.B. eine Pastorin. Sie braucht Sie, die nahestehenden Personen aus Familie und Freundeskreis. Nur Mut! Gehen Sie in hilflosen und scheinbar aussichtslosen Situationen hin. Besuchen Sie die betroffene Person, setzen Sie sich an ihr Bett und sind einfach da. Nehmen Sie sich Zeit, mit auszuhalten, was schwer erträglich ist. Lassen Sie sie spüren, dass sie nicht allein ist. „Gott segne und behüte dich“ sind immer angemessene Worte des Abschieds.



Ihre Pastorin Cornelia Blum



Neue Konfirmandinnen und Konfirmanden

- bitte jetzt anmelden!

Wenn Du 12, 13 oder 14 Jahre alt bist und im Frühjahr 2018 konfirmiert werden möchtest, kannst Du Dich ab sofort bei uns anmelden. Vielleicht hast Du ja eine Freundin oder einen Freund, die/der mit Dir kommen möchte. **Die neue Konfer-Gruppe beginnt am Mittwoch 14. September von 16.30 bis 18 Uhr** und findet ab dann jeden Mittwoch statt - außer in den Schulferien. Anmeldung ab sofort bei mir oder im Kirchenbüro. Für die Anmeldung brauchen wir Deine Geburtsurkunde und (falls vorhanden) Deine Taufurkunde.
Pastorin Blum

Goldene Konfirmation

Sonntag, 16. Oktober ab 10 Uhr

Wer vor 50 Jahren oder länger in St. Thomas in Rothenburgsort oder in der Immanuelkirche auf der Veddel konfirmiert wurde, ist herzlich eingeladen, dieses Jubiläum mit uns zu begehen. Dabei kommt es auf ein Jahr mehr oder weniger nicht an! Bitte helfen Sie uns, Menschen zu finden und einzuladen, die inzwischen ihre Namen geändert haben oder weggezogen sind. Wir wollen die damalige Konfirmation und die Jahrzehnte dazwischen in einem feierlichen Gottesdienst bedenken, Segen neu zusprechen, Zeit und Raum für Begegnung und Gespräche ermöglichen und mit Ihnen einen schönen Tag verbringen!

Anmelden können Sie sich jederzeit im Kirchenbüro oder bei mir. Es folgt später ein Einladungsbrief mit genauen Angaben zum Programm nach dem Gottesdienst, wenn der Festtag näher rückt.
Pastorin Blum

Abschied

Vor elf Jahren saß ich, mit meiner Tochter auf dem Arm, das erste Mal im Gemeindebüro am Schreibtisch. In dieser Zeit habe ich viel erlebt; schöne und auch lustige Dinge, tolle Feste, danach viel Abwasch in der Küche, Chaos (zum Glück nur selten) und leider auch Trauriges. Ich habe hier viele nette Menschen kennengelernt und freundschaftliche Beziehungen sind entstanden. Besonders unsere tollen Gespräche über "Gott und die Welt" in der Töpfergruppe waren eine große Bereicherung für mich. Mittlerweile brauchen mich meine Kinder immer weniger. Ich kann mich wieder etwas mehr um meinen beruflichen Werdegang kümmern in der Hoffnung, später durch die Erhöhung meiner Stundenzahl etwas mehr als nur ein paar Euro Rente zu bekommen. Deshalb werde ich ab September als Sekretärin in der neuen Elbinselschule in Wilhelmsburg arbeiten. Allerdings werde ich mich, auch durch die Arbeit in der Veddeler Gemeinde, ganz bestimmt weiterhin ab und zu bei Ihnen blicken lassen. Bis dahin möchte ich mich bei Ihnen für die schöne Zeit bedanken. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft, dass Sie weiterhin eine so tolle Gemeinschaft bleiben!

Ihre *Sabrina Bischoff*

Der Himmel geht über allen auf – Ein Blick zurück auf Himmelfahrt

Nein, ängstlich waren wir nicht in den Tagen vor Himmelfahrt. Vielleicht ein ganz klein wenig besorgt, denn das Frühjahr hatte uns nicht gerade mit Sonnenschein und blauem Himmel verwöhnt. Und dann geschah das Wunderbare: Pünktlich zum zweiten Freiluft-Gottesdienst auf Kaltehofe riss der Himmel auf und wir blickten in sein strahlendes Blau mit Schäfchenwolken über uns!

Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Team auf Kaltehofe und der ausgeliehenen Verstärkeranlage von Pastor Ostendorf aus St. Nikolai Moorfleet war in kurzer Zeit ein Ambiente geschaffen, das zum Feiern des Gottesdienstes einlud. In der traumhaften Kulisse zwischen Wasserbecken, Schieberhäuschen, Deich und Himmel erklangen auf dem grünen Rasen die Töne unseres neuen Keyboards. Wir konnten in diesem Augenblick nachempfinden, was

mit der ersten Strophe des Liedes 504 gemeint ist: „Himmel, Erde, Luft und Meer zeugen von des Schöpfers Ehr“!



Nach dem Gottesdienst waren alle eingeladen, sich auf der Terrasse bei Suppe, kalten Getränken, Kaffee oder Eis zu stärken und/oder das Gelände mit einer Führung zu erkunden. Dank des Bus-Shuttle-Angebotes von Frau

Tilge kamen auch auf dem Heimweg alle „Ermatteten“ gut und sicher wieder Zuhause an.

Ortswechsel tun gut. Sie schaffen neuen Raum und neue Perspektiven. Nicht nur an Himmelfahrt, aber gerade da wurde es deutlich: Der Himmel geht über allen auf!

Diakonin Silke Langer



Ein Tag wie aus dem Bilderbuch!

Als Ausflugsziel für die Seniorinnen besuchten wir in diesem Jahr das Internationale Wind- und Wassermühlen-Museum in Gifhorn. Dass es ein großartiger Tag wurde, haben wir unserer Reiseleitung zu verdanken.

Frau Langer hatte zum Start wieder für jede von uns eine kleine Tüte mit Süßigkeiten gebastelt. Pastorin Blum, Frau Langer und Frau Tilge haben uns dann in Privatautos nach Gifhorn gefahren und waren auch als Betreuerinnen stets parat. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken – es war einfach toll!

In Gifhorn angekommen, gab es ein sehr gutes Mittagessen, und dann wurden die Mühlen besichtigt. Die Museums-Leiterin hat uns

etwas zur Geschichte des Muse ums erzählt. Danach konnten wir die Mühlen sowie eine russisch-orthodoxe Kirche im großen Park besichtigen – wir hatten Freizeit. Jede konnte nach ihrem Befinden laufen, auf einer Bank sitzen oder sich ins Café setzen. Bei dem schönen Wetter war alles möglich. Auf der Rückfahrt konnten wir uns noch Blumen und Fisch kaufen. Die Stimmung in der Seniorinnen-Familie konnte nicht besser sein. Es war ein wunderschöner Tag. Danke, liebe Reiseleiterinnen!

Ingrid Trenner



Rückblick Elbebadetag

Ungemütlich war's! Überwindung hat's gekostet! Aber dann war's wieder wunderbar, mit ca. 20 Wackern in der Elbe am Entenwerder Haken zu schwimmen. Es regnete von oben, aber uns hat es nichts mehr ausgemacht, mit jedem Schwimmzug fühlten wir uns bei ca. 21°C Wassertemperatur immer wohler. Der neue Riverbus kam vorbei und hupte uns anerkennend zu. Die Genießerinnen hielten es mind. 30 min aus. Im Umkleidezelt wurden warme Klammotten angezogen und nach 1-2 weiteren Regengüssen freuten sich alle über die Sonne, Getränke, Kuchen und Grillwürstchen. Ich möchte den Elbebadetag nicht missen! *Pastorin Blum*

Spendenprojekt Mikrofonanlage

Vor einiger Zeit haben wir für die Mikrofonanlage in der Kirche gesammelt. Die ist hier nicht gemeint! Wir hatten das Glück, schon zweimal eine sehr gute tragbare Bose-Mikrofonanlage für den Himmelfahrtsgottesdienst auf Kaltehofe ausleihen zu können, und zwar von meinem Kollegen Pastor Ostendorf in Moorfleet und Allermöhe-Reitbrook. Der wollte sie uns nun gerne verkaufen für € 1.600. Sie ist gebraucht, aber deutlich mehr wert. Von ihrer Qualität im Freien konnten wir uns zweimal überzeugen. Also dachten wir: Unbedingt zugreifen! Trotzdem schütteln wir eine solche Summe nicht aus dem Ärmel. Sie können helfen! Wir sind dankbar für jeden Euro Unterstützung.

Übrigens hatten wir das Geld für das neue Keyboard mit Hilfe Ihrer Spenden und Kollekten ganz schnell zusammen – danke dafür! Mit der „neuen“ Anlage und dem neuen Keyboard sind wir jetzt richtig gut ausgestattet. *Pastorin Blum*

Ökumenischer Pfingstgottesdienst

Wenn schweigend und reglos hinter mir eine himmelhohe, beflügelte Gestalt steht, während vor mir zwei Geistliche und eine Pastoralreferentin auf mich einreden, dann, ja dann steht es wohl langsam bedenklich mit mir, oder? Oder auch nicht. Vielleicht ist

auch einfach nur Pfingsten
Am Pfingstmontag fand in Wilhelmsburg ein ökumenischer Gottesdienst statt, gestaltet von der Pastoralreferentin Anna Rubbert und dem Pfarrer, Thomas Hoffmann, beide aus der katholischen St. Bonifatiusgemeinde Wilhelmsburg, sowie dem evangelischen Kollegen Heye Osterwald Pastor aus Kirchdorf. Open air war der Gottesdienst kühl und windig das Wetter.



Pfarrer Hoffmann, Pastor Osterwald,
Pastoralreferentin Rubbert

Der Heilige Geist verteilt sein

Feuer eben doch anders und ersetzt keinen Pullover. Unsere Grenzen lässt er auch nicht völlig wegschmelzen, aber unwirksam werden im Nähe-Empfinden zu anderen. So beschrieben die drei Gottesdienstgestaltenden dann auch, wie sehr und in welcher Weise die jeweils andere christliche Variante sie geweitet, erfreut und gefördert hat. Das hört man so auch eher selten. Und es tat gut. Wir können unsere Vielfalt genießen. Möglich ist es. Und sowieso sind Monokulturen eher lebensfeindliche Gegenden. Nicht nur auf dem Acker. Apropos Acker: Der Gottesdienst fand auf dem Platz zu Füßen der Wilhelmsburger Windmühle „Johanna“ statt, die selbstverständlich ihre Flügel hoch in den Himmel reckte. Diese 141-jährige Galerieholländerin wurde in den vergangenen Jahren durch Vereinsmitglieder sorgfältig restauriert. Inzwischen mahlt sie wieder Getreide. Fein macht sie das. Dann nennen wir es Mehl. Gröber kann sie auch, für Schrot und Graupen nämlich. Lecker Brot wird dort gebacken. Johanna, das ist aber ein schöner Name für

eine Mühle, sagte jemand von den Teilnehmern. Genau. „Johanna“ ist hebräisch für „Gott ist gnädig“. Genauso ist es. Pfingsten eben.
Gisa Ziemer

Kirchengemeinderatswahl 2016

Es geht langsam los: Ihre Stimme zählt!



Anfang Oktober bekommt jedes Gemeinde-Mitglied Post von der Nordkirche. Fast zwei Millionen Briefe werden in Norddeutschland unterwegs sein! Die Wahl findet am 1. Advent, dem 27. November statt. Mit dieser Wahl bestimmen alle Gemeinden in der Nordkirche den Kirchengemeinderat, ihr zentrales Leitungsgremium.

Aus der Wahlbenachrichtigung geht hervor, wann und wo Sie persönlich Ihre Stimme abgeben können. In St. Thomas ist am 1. Advent der Gemeindesaal in der Lindleystr. 18 als Wahllokal für Sie geöffnet. Nach dem Gottesdienst von 11.30 - 18 Uhr können Sie Ihre Stimme abgeben. Außerdem ist in Ihrer Wahlbenachrichtigung ein Vordruck enthalten, um die Stimmabgabe per Briefwahl zu beantragen. Wichtig: Sollte der Brief Anfang Oktober nicht eingetroffen sein, ist es sinnvoll, Kontakt mit uns aufzunehmen! Wir führen ein Wählerverzeichnis und können daraus Auskunft geben oder ergänzen. Sollte die Wahlbenachrichtigung verloren gehen, genügt im Wahllokal auch der Personalausweis. *Diakonin Silke Langer*

Wir in St. Thomas wollen 6 Plätze besetzen. Martin Schneekloth, Annemarie Becker und Klaus Lücke werden nicht wieder kandidieren. Pastorin Blum muss nicht gewählt werden, weil sie ohnehin dazu gehört. Mit ihr zusammen soll der Kirchengemeinderat aus 7 Personen bestehen. Hier stellen sich unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchengemeinderat St. Thomas vor.

Wie Sie sehen, sind es bis jetzt erst fünf KandidatInnen!

Holger Schmidt - Zurück zu den Wurzeln

Ich heiße Holger Schmidt, bin 48 Jahre alt und als richtiger „Rothenburgsorter Jung“ im Stadtteil groß geworden. Meine Familie ist schon seit 1903 in Rothenburgsort ansässig. Meine Großeltern besaßen in der Nieburstraße ein Haus mit Schuhgeschäft (Schuhhaus Schmidt), das nach den massiven Kriegszerstörungen 1943 in der Zollvereinsstraße wiedereröffnete und bis in die 50'er Jahre hinein existierte. Meine Eltern leben noch immer in Rothenburgsort. Seit den 70'er Jahren verfolge ich die Entwicklung des Stadtteils und habe mich nach einigen Jahren im benachbarten Hamm entschlossen, Ende dieses Jahres wieder in die alte Heimat zurückzukehren – man spürt eben und sieht: In Rothenburgsort tut sich was!



Zu St. Thomas habe ich schon eine sehr frühe Verbindung. 1969 wurde ich von Pastor Rademacher getauft und 1983 von Pastor Priemer konfirmiert. Nun soll mit dem Umzug diese Gemeinde wieder meine Heimat werden. Nach meiner Überzeugung ist es wichtig, sich in seinem Lebensumfeld einzubringen und zu engagieren. Daher ist es auch folgerichtig, dass ich den Vorsitz der CDU Rothenburgsort übernommen habe und in den Bürgerverein eingetreten bin, um mit den Menschen im Stadtteil in Kontakt treten zu können. Die Arbeit von Pastorin Blum habe ich bei verschiedensten Besuchen – sei es zu Gottesdiensten oder anderen Veranstaltungen - kennen gelernt und möchte sie gerne mit meiner Kandidatur zum Gemeinderat unterstützen. Deshalb bitte ich um Ihr Vertrauen!
Mit herzlichen Grüßen,

Holger Schmidt

Hermann Lübker

Mein Name ist Hermann Lübker, ich bin 67 Jahre alt und wohne seit drei Jahren mit meiner Frau Carmen Schalus-Lübker in



Rothenburgsort. Ich fühle mich sehr wohl hier und freue mich jeden Tag, Rothenburgsorter zu sein. Als Turmbläser und seit April dieses Jahres auch als Mitglied der neu gegründeten Kirchenband bin ich der Gemeinde St. Thomas verbunden. Ich bewerbe mich hiermit zum Kirchenvorstand und möchte diese lebendige Kirche mitgestalten. *Hermann Lübker*

Ewald Heil

Mein Name ist Ewald Heil, ich bin 66 Jahre alt, verwitwet und wohne auf der Veddel. Seit etwa 20 Jahren bin ich für die Immanuelkirche auf der Veddel im Kirchengemeinderat. Die Kirche auf der Veddel hat sich sehr gewandelt, was ich persönlich nicht mehr mittragen kann. Da ich die traditionelle Kirche kenne und mag und von ihr auch geprägt bin, möchte ich meine Tätigkeit verändern. Es zieht mich mehr und mehr nach Rothenburgsort, da ich hier außerdem noch meinen Arzt habe, zur Apotheke und einkaufen gehe meine Tochter wohnt auch hier. Ich kenne Pastorin Blum von unseren Kirchengemeinderatssitzungen auf der Veddel und besuche regelmäßig ihre Gottesdienste in Rothenburgsort, deshalb möchte ich mich hiermit um die Mitgliedschaft im Kirchengemeinderat in Rothenburgsort bewerben! Herzlichst,



Ewald Heil

Siegbert Biedenweg

Ich heiße Siegbert Biedenweg, bin 62 Jahre alt und lebte von 1959 bis 2011 in Rothenburgsort. 2011 zog ich mit meiner Frau nach Schleswig-Holstein. Mit Rothenburgsort und St. Thomas fühle ich mich bis heute verwurzelt. Ich kandidiere zum wiederholten Mal für den Kirchengemeinderat, weil es an St. Thomas und in Rothenburgsort sowie im Kirchenkreis Hamburg-Ost einige



bauliche Veränderungen geben wird, die ich gerne als Mitglied im Kirchengemeinderat und in der Synode begleiten möchte. Die Synode ist ein übergeordnetes Kirchenparlament, das die Finanzen beschließt, wie viele Pfarrstellen es gibt, u.v.m.

Siegbert Biedenweg

Christiane Tilge

Ich heiße Christiane Tilge und bin 66 Jahre alt. In Rothenburgsort bin ich geboren, getauft und konfirmiert worden. Als Jungerwachsene habe ich eine Jugendgruppe geleitet, und als ich selbst drei Kinder hatte, den Kindergottesdienst. In den 90'er Jahren bin ich dann in den Kirchengemeinderat gekommen, dem ich bis heute angehöre. Seit 2006 - mit einer kurzen Unterbrechung - bin ich 1. Vorsitzende.

Hauptberuflich leite ich zusammen mit meiner Tochter die Firma Robert E.M. Tilge mit 10 Angestellten. Seit zwei Jahren bin ich außerdem mit Leib und Seele Oma. Ich versuche, unsere Firma, meinen Einsatz für die Kirche und meine Familie unter einen Hut zu bringen, was mir bisher, glaube ich, ganz gut geglückt ist. Ich würde mich freuen, wenn ich mich als Kirchengemeinderats-Mitglied weiterhin einbringen dürfte.

Christiane Tilge



Alle Kandidaten und Kandidatinnen brauchen fünf unterstützende Unterschriften von Gemeindegliedern aus St.Thomas, um sich aufstellen zu lassen. Bitte geben Sie unseren KandidatInnen Ihre Stimme!

Haben Sie noch Interesse, sich zur Wahl zu stellen? Noch ist Gelegenheit. Am 18. September muss die Wahlvorschlagsliste feststehen. *Pastorin Blum*

Geburtstagsliste adieu

Wir verzichten in Zukunft auf die Veröffentlichung der Gemeindeglieder mit runden Geburtstagen ab 60. Es haben sich mehrere Menschen darüber beschwert, und wir möchten aus Datenschutzgründen die Persönlichkeitsrechte unserer Gemeindeglieder wahren. Wie Sie vielleicht schon festgestellt haben, veröffentlichen wir auch keine persönlichen Daten in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefes. Wenn Sie aber Wert darauf legen, im Gemeindebrief zu einem runden Geburtstag oder Jubiläum besonders bedacht zu werden, lassen Sie es uns gerne wissen.

Allen, die im nächsten Quartal Geburtstag haben, möchten wir hiermit herzliche Glücks- und Segenswünsche übersenden!

Christiane Tilge



10 Uhr Gottesdienste in St. Thomas

Sonntag, 7. August

11. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Blum, Abendmahl

Sonntag, 14. August

12. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Blum

Sonntag, 21. August

13. Sonntag nach Trinitatis
Diakonin Langer

Sonntag, 28. August

14. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Ross

Sonntag, 4. September

15. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Lehming, Abendmahl

Sonntag, 11. September

16. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Blum

Samstag, 17. September

Nacht der Kirchen in vielen Kirchen Hamburgs

19 – 24 Uhr, Programm s. www.ndkh.de

Wir schauen, was andere machen!

Sonntag, 18. September

17. Sonntag nach Trinitatis
Pastorin Blum

Andacht: Wir erzählen einander, was wir
in der Nacht der Kirchen erlebt haben

Sonntag, 25. September

18. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Blum, Bibliolog

Erntedank

Sonntag, 2. Oktober

Pastorin Blum, Taufe und Abendmahl

anschl. gemeinsames Essen

Gemüse- und Obstspenden

bitte am Samstag ab 10 Uhr vorbeibringen!

Sonntag, 9. Oktober

20. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Blum, **Abschied Sabrina Bischoff**

anschl. Empfang im Gemeindesaal

Sonntag, 16. Oktober

21. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Blum, **Goldene Konfirmation**

der Konfirmations-Jahrgänge 1965/1966

Sonntag, 23. Oktober

22. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Ross

Sonntag, 30. Oktober

23. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Blum

Sonntag, 6. November

24. Sonntag nach Trinitatis

Pastor Dr. Rößler, Abendmahl

Radioandachten

Wenn Sie Ihre Pastorin gerne im Radio hören möchten, haben Sie an folgenden Tagen unter dem Format „Kirchenleute heute“ bei NDR 90,3 um ca. 9.45 Uhr dazu Gelegenheit: Montag, 15. August, Dienstag, 16. August und Donnerstag, 18. August.

Pastorin Blum

Neue Bank

„In Erinnerung an Wilma + Günter Schmidt“ – Mit dieser Widmung erinnert Kerstin Schulz an ihre Eltern, die lange in Rothenburgsort gewohnt haben und sich über eine Bank auf dem Weg von ihrer Wohnung zum Einkaufen gefreut hätten. Wilma Schmidt starb im Mai, Günter Schmidt im Dezember 2015. Da das Verweilen um die Kirche herum immer attraktiver wird, haben Kerstin und Jürgen Schulz uns diese Bank gestiftet, die bequem und stabil ist und wunderbar zum Gebäude passt! Ganz herzlichen Dank dafür!

Pastorin Blum





Ev. Altenwohnheim Billwerder Bucht

Vierländer Damm 292

Das Küchenteam der Billwerder Bucht serviert jeden Tag aufs Neue frisch gekochte Hausmannskost. Hierbei findet die Hamburger Küche in besonderem Maße Berücksichtigung: Hamburger Pannfisch, Labskaus oder die berühmte Scholle „Finkenwerder Art“ sind genauso regelmäßig auf unserer Speisekarte zu finden wie Frikadellen mit hausgemachtem Kartoffelsalat oder der klassische Sonntagsbraten. Die Auswahl ist groß und wird monatlich mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses zusammen festgelegt. Sie können täglich aus zwei unterschiedlichen Menüs auswählen und sich am Salatbuffet bedienen oder sich aus den Angeboten ihr ganz persönliches Essen zusammenstellen. Bei besonderen Wünschen steht Ihnen unsere Hauswirtschaftsleitung Frau Hube mit Rat und Tat zur Verfügung. Unser reichhaltiges Angebot an Obst und Gemüse runden unser ausgewogenes und vollwertiges Speisenangebot ab, das den aktuellen wissenschaftlichen und ernährungsphysiologischen Erkenntnissen entspricht. Darüber hinaus richten wir für unsere Bewohnerinnen und Bewohner auch gerne ihre private Feier aus. Ob Geburtstag oder Familienfeier – wir unterstützen Sie mit unserem Angebot.

Für das Menü berechnen wir 5 € inkl. Getränke. Anmeldungen werden gerne unter Tel. 78082-741 angenommen.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie es sich schmecken!

Wir freuen uns auf Sie! Herzliche Grüße, Ihr/e

Wolfgang Grunwald, Einrichtungsleiter

Jörg Wisotzki, Pflegedienstleitung

Cathleen Hube, Hauswirtschaftsleitung

Bienen



Es begann mit einem zufälligen Kontakt zur Billerhuder Insel, dann folgten Telefonate, er besah das Gelände. Imker Mario Schulz erklärte sich kurzerhand bereit, einen seiner Bienenstöcke in den Kirchgarten neben das Insektenhotel zu stellen und regelmäßig nach ihnen zu sehen. Wozu Bienen? Nicht,

um Honig zu ernten! Bienen sind wichtig für unser Ökosystem. Sie sorgen für die Vermehrung von Blumen und Pflanzen und dafür, dass die Bäume Früchte tragen. Grund genug, ihnen Lebensraum zu schaffen und so viele Blumen wie möglich zu pflanzen, damit sie Nahrung haben. Stechen die Bienen nicht? Nein, wenn wir sie in Ruhe lassen und Abstand halten, haben sie dazu keinen Grund. Unser Kirchgarten wird ein richtiges kleines Paradies! Zur Wildblumenwiese im Vorgarten kommt durch eifrige ehrenamtliche Gärtnerinnen auf dem ganzen Kirchengelände immer wieder was Schönes dazu.

Pastorin Blum



Auch Rothenburgsort hat jetzt eine Queen

Mit ihrem gesamten Staat ist die Queen und ihr Palast im Pastoratsgarten eingezogen. Viele tausend fleißige Arbeiterinnen eilen nun durch die Gärten von Rothenburgsort und suchen im Umkreis von ca. 4 km nach Vorräten für den Winter. Sollte es ihnen gelingen, erheblich mehr zu sammeln, als das Volk braucht, so wird der „Schatzmeister“ ihnen auch noch diese Sommerernte mopsen – gemeint ist die Schleuderung des Sommerhonigs durch den Imker Herrn Schulz. Interessant ist, dass die Königin die einzige im Bienenvolk ist, die in der nächsten Saison noch dieselbe ist. Sie kann mehrere Jahre leben und ihre einzige Aufgabe ist es, die Eier zu legen, die bei den Bienen Stifte heißen. Wussten Sie, dass die Königen entscheidet, ob sie ein Ei legt, aus dem eine weibliche Biene wird, oder ein Ei, aus dem eine männliche Biene wird? Sie wird nur einmal in ihrem Leben in einem artistischen Flugakt von mehreren Drohnen (männliche Bienen) befruchtet. Nach der Paarung stirbt die Drohne. Die Königin fliegt nach der Befruchtung nicht mehr aus. Sie regelt nur noch in ihrem Körper, ob ein Ei befruchtet wird oder nicht. Ein befruchtetes Ei wird ein Arbeiterin. Ein nicht befruchtetes Ei wird eine Drohne. Eine Sommerbiene, das sind die Bienen, die vom Frühjahr bis zum Spätsommer schlüpfen, lebt ungefähr 4 bis 6 Wochen. Die Bienen, die im Herbst oder später schlüpfen, leben mehrere Monate. Die nächste Saison beginnt dann mit den ersten Tagen, die eine Temperatur über 12°C haben und wenn die ersten Frühblüher und Kätzchen neue Nahrung für die Bienen und die erste Brut bieten. *Dorothea Tilge*



Markierte Königin mit Arbeiterinnen auf verdeckelten Brutzellen.
Unten rechts im Bild die großen Huppel sind verdeckelte Drohnenbrut

Sommerfest

Samstag, 6. August 13 – 17 Uhr

Können Sie einen Salat oder einen Kuchen mitbringen?

Dann geben Sie bitte Diakonin Silke Langer Bescheid.

Sommerfest: Zeit zum Klönen und zur Begegnung! Wir grillen Würstchen und Vegetarisches. Unsere afrikanische Gastgemeinde ist dabei und bringt leckere afrikanische Speisen mit. Sommerlieder wollen wir singen – melden Sie gerne Wünsche an! *Pastorin Blum*

Nacht der Kirchen

Samstag, 17. September



Es ist viel los in Hamburgs Kirchen! Wir in St. Thomas pausieren in diesem Jahr zur Nacht der Kirchen mit einem eigenen Angebot. Jede und jeder kann jedoch bei der großen Vielfalt von Veranstaltungen in anderen Kirchengemeinden einen schönen Abend mit vielen neuen Eindrücken erleben. Das ausführliche Programmheft

soll im August erscheinen und wird selbstverständlich auch bei uns ausliegen. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.ndkh.de.

Stellvertretend für die zahlreichen Angebote in anderen Kirchen hier das Programm unserer Nachbargemeinde St. Katharinen:
Katharinenkirchhof 1 / U1 Meißberg, Bus 6 Brandstwiete

Ab 16 Uhr Ost-West Straßenfest - Begegnungen, Essen, Trinken und Musik

Kreuzung Willy-Brandt-Straße / Domstraße / Grimm

Nachtführungen **18.30 / 19.30 / 20.30 / 21.30 / 22.30 Uhr**

Treffpunkt: Bucerius Kunstforum am Bronze-Stadt-Modell

19.45 Uhr Neuer Knabenchor Hamburg

auf der Willy-Brandt-Straße, Höhe St. Katharinen

20 Uhr Neuer Knabenchor Hamburg - in der Kirche St. Katharinen

Ab 20.15 Uhr Singer-Songwriter-Kirche

Ab 18.30 Uhr Bus Shuttle I

St. Katharinen - St. Gertrud, Altenwerder in Kooperation mit der Hamburger Elbinsel-Tour. Abfahrt: 18.30 / 19.30 / 20.30 Uhr ab St. Katharinen. Fahrtzeit ca. 30 Min., Aufenthalt in Altenwerder ca. 60 Min. Rückkehr jeweils um 20.30 / 21.30 / 22.30 Uhr

Ab 18.30 Uhr Bus Shuttle II

Hauptkirche St. Katharinen – Ökumenisches Forum HafenCity - Pendelverkehr im 20-Min.-Takt.

Diakonin Silke Langer

Kirchenmusik

Musik und Dichtung

Samstag, 13. August 18 Uhr

„Romantik“ hätte der Titel für dieses Konzert auch lauten können. Zusammen mit Maria Teschendorf und Chris Pfannebecker werde ich einen Abend mit Werken dieser Epoche gestalten. Gedichte und Balladen von Eichendorff, Uhland und Rückert und Klaviermusik von Johannes Brahms, Franz Schubert und Robert Schumann werden zu hören sein. Ob und wie „romantisch“ das Programm wird? Lassen Sie sich überraschen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Kirchenmusik in St. Thomas wird herzlich gebeten. Kurzfristige Änderungen bleiben vorbehalten!

Martin Schneekloth



New York Mass

Samstag, 10. September 18 Uhr

Wie schon zur Nacht der Kirchen im letzten Jahr wird auch in diesem Jahr wieder eine Jazzmesse in St. Thomas zu hören sein. Die „New York Mass“ von Christoph Schoepsdau aus dem Jahr 2001, die in New York entstand, beinhaltet Elemente aus Swing, Gospel und Funk. Unter der Leitung von Martin Schneekloth werden ein Projektchor sowie Nala Levermann (Klavier), Heinrich Link (Schlagzeug) und Johannes Schultz (Klarinette) dieses Werk

am 10.9. in St. Thomas und am 11.9. in der Paul-Gerhardt-Kirche in Altona aufführen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Kirchenmusik in St. Thomas wird herzlich gebeten.

Kurzfristige Änderungen bleiben vorbehalten!

Chorproben

**donnerstags 18.30 - 20.30 Uhr in der Kirche
11. und 25. August, 8. und 22. September,
13. und 27. Oktober.**

Martin Schneekloth

Meditationsandachten im Herbst: So viel Du brauchst

Dienstag, 4., 11., 18. und 25. Oktober jeweils 18.30 Uhr
in der Kirche. Im Anschluss laden wir ein zum Austausch mit
kleinem Abendessen am runden
Tisch.

Kaum ist es Herbst, da beginnen allerorten die ersten Rückblicke aufs Jahr. Bilanzen werden gezogen. Jahreshefte erscheinen. Das Jahr geht seinem Ende entgegen. Ich möchte Sie und Euch einladen, einen Blick auf das zu werfen, was war, aber auch auf das, was sein kann. Das Kirchentagsmotto von 2013 „So viel Du brauchst“ lädt dazu ein. Was brauche ich wirklich? Rückblickend betrachtet oder als Wunsch für die Zukunft. Und: Wie kann ich es leben? In meinem Alltag. Mit meinem Glauben. Meditationen, kleine Übungen, Musik, neue wie alte Texte werden uns begleiten.

Diakonin Silke Langer



Termine

- Samstag, 6. Aug. **13 – 17 Uhr Sommerfest**
im Gemeindegarten
- Samstag, 13. Aug. **18 Uhr Musik und Dichtung** mit Maria
Teschendorf und Chris Pfannebecker,
Ltg.: Martin Schneekloth
- Samstag, 10. Sept. **18 Uhr New York Mass** mit Nala Lever-
mann, Heinrich Link, Johannes Schulz und
Projektchor, Ltg.: Martin Schneekloth
- Samstag, 17. Sept. **Nacht der Kirchen** in ganz Hamburg
- Sonntag, 2. Okt. **10 Uhr Erntedank**, anschl. Suppe
- Sonntag, 9. Okt. **10 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung**
von **Sabrina Bischoff**
- Sonntag, 16. Okt. **10 Uhr Goldene Konfirmation**
anschl. Programm
- Dienstag, 4., 11., 18.
und 25.10. **18.30 Uhr Soviel Du brauchst**
Meditationsandachten in der Kirche

Impressum

Herausgeberin: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas
Hamburg-Rothenburgsort
Redaktion: Christiane Tilge (1. Vors.) und Pastorin Blum
V.i.S.P.: Christiane Tilge
Auflage: 800

Redaktionsschluss für Nov.-Jan.: Donnerstag, 29. September 2016

Regelmäßige Veranstaltungen

Vierländer Damm 1 in der Kirche

Chor

donnerstags 18.30 – 20.30 Uhr
11. + 25. Aug., 8. + 22. Sept.,
13. und 27. Okt.

Musik vom Turm

freitags 18 Uhr, 15 min

Afrikanische Gastgemeinde

New Christ Covenental Chapel International

Verantwortlich: Rev. Peter Thomas

montags 10 - 12 Uhr Gebet

mittwochs 19 - 21 Uhr Bibelstunde

freitags 19 – 22 Uhr Gebet

sonntags 13 – 16 Uhr Gottesdienst

Vierländer Damm 3a

Töpfergruppe für Erwachsene
Gymnastik für Ältere

2. Mittwoch im Monat n. Abspr.
donnerstags 11 - 12 Uhr

Lindleystrasse 18

SeniorInnentreff

mittwochs 15 - 17 Uhr

Anonyme Alkoholiker

freitags 19 – 21 Uhr

Ev. Altenwohnheim Billwerder Bucht

Seelsorger: Pastor Reinhard Stender

Mittagstisch für Gäste 11.30 – 12.30 Uhr, Tel. 78082-271

Kirchliche Amtshandlungen

Taufen

Wir taufen im Sonntags-Gottesdienst um 10 Uhr.
Anmeldung im Kirchenbüro oder bei Pastorin Blum.

Trauungen

Anmeldung im Kirchenbüro oder bei Pastorin Blum.

Trauerfeiern - Bestattungen

Peter Gawron, 77 Jahre

Kurt Zimmer, 95 Jahre

Erna Miercke, geb. Willk, 105 Jahre

Für Sterbebegleitung, Aussegnung, Trauerfeier und Bestattung
wenden Sie sich an Pastorin Blum.

Kontakte

Ev.- Luth. Kirchengemeinde
St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort
Vierländer Damm 1
20539 Hamburg
www.st-thomas-rothenburgsort.de

Kirchenbüro
Sabrina Bischoff

Tel. 78 63 97, Fax 78 07 36 13
info@kirche-rothenburgsort.de
donnerstags 9 - 12 Uhr
freitags 13 - 17 Uhr

ab September!
N. N.

Mo, Di, Fr 10 – 12 Uhr
Do 16 – 18 Uhr

Pastorin
Cornelia Blum

Tel. 730 918 29, Lindleystraße 18
blum@kirche-rothenburgsort.de

Diakonin
Silke Langer

Tel. 79 00 77 73, Vierländer Damm 3a
langner@kirche-rothenburgsort.de

Kirchenmusik
Martin Schneekloth

Kontakt über Kirchenbüro, s.o.
martin.schneekloth@hfmt-hamburg.de

Kirchenband
John Godbehre

Tel. 0162 785 3651
johngdbhr3@gmail.com

Anonyme Alkoholiker Tel. 0179-1902369
polnisch sprechend

Ev. Altenwohnheim

Billwerder Bucht Tel. 780 82 – 0
Ltg.: Wolfgang Grunwald

Spenden für die Gemeindegarbeit überweisen Sie bitte mit der Angabe des gewünschten Verwendungszweckes auf das folgende Konto: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort

Hamburger Sparkasse
BIC: HASP DE HHXX X
IBAN:DE 12 2005 0550 1218 1204 81

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus! Bitte teilen Sie uns dazu Ihre Anschrift mit!

Ich möchte den Gemeindebrief regelmäßig zugeschickt bekommen. Um die Kosten zu decken, bin ich bereit, € 10 pro Jahr beizutragen.

Name:

Adresse:

Tel. für Rückfragen:

Diesen Abschnitt bitte an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas Hamburg-Rothenburgsort, Vierländer Damm 1, 20539 Hamburg schicken oder im Kirchenbüro abgeben!

Verteilung Gemeindebrief im Stadtteil

Wir danken allen Einrichtungen und Geschäften für Ihre Unterstützung!

Ev. Altenwohnheim Billwerder Bucht
Haus St. Hildegard
Friseur Haarkult
Budnikowsky
Hamburger Sparkasse
AWO SeniorInnentreff
Chaplin; Bei Nino's Eisdiele
Gemeinschaftspraxis Ibing & Wendt
Röhrendamm Apotheke; Löwenapotheke
Ihre Zahnärzte, Gemeinschaftspraxis Frank Domaniecki
SPD Büro; Haarstudio
Die RothenBurg
Blumenhaus Kerschke
Sonnen-Reinigung
Restaurant Blaue Adria
Frisurenstudio Iris Sieg
Elternschule Marckmannstr.
Fritz Köhne Schule
Schule Marckmannstraße
Gemeinschaftspraxis Drobik
Alsterdorf Assistenz Ost
Kita Marckmannstraße
Institut für Hygiene und Umwelt
BGFG Nachbarschaftstreff, Marckmannstr. 132
Rotes Kreuz/Betreutes Wohnen Rothenburgstraße 1+3
Hamburg Wasser, Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe
Spielhaus Traunspark
Entenwerder Fährhaus
Entenwerder Ponton
Hamburger Lebenshilfe Werk
Elbbrückenhotel
Post/Kiosk Billhorner Mühlenweg
Restaurant Altdeutsche Stuben
Open Acting Academy Reginenstraße 18